

# Zögern weckt Missstrauen

S. J. Böck

Sozialpolitik Grün-Rot hat einen Armutsbericht fürs Land in Aussicht

gestellt, doch der lässt auf sich warten. Von Thomas Breining

So viel Mühe gibt sich die Landesregierung, dass zwei Jahre nicht ausgereicht haben, um den ersten „Ar-

beits- und Reichtumsbericht Baden-Würt-

temberg“ vorzulegen. Das weckt bei man-

chen Missstrauen, die gewonnenen Er-

kennnisse könnten verwässert werden.

Nach ihrem Wahlsieg haben Grün und

Rot 2011 in ihrem Koalitionsvertrag verein-

bart, einen solchen Bericht auszuarbeiten.

2012 begannen die Arbeit, beteiligt wurden

nicht nur die „üblichen Verdächtigen“ wie

kirchliche Organisationen oder das Statis-

tische Landesamt. Auch die Landesarmuts-

konferenz (LAK) engagierte sich; sie wurde

2012 gegründet, in ihr sind Initiativen von

Migranten, Arbeitslosen, Behinderten, Ob-

dach- und Wohnungslosen engagiert sowie

„solidarische Sozialwissenschaftler“.

Die LAK hat nun in einem offenen Brief

an die Sozialministerin Katrin Altpeter

(SPD) vorsorglich angemahnt, keine Kor-

rekturen an dem Bericht vorzunehmen,

sen werden – nach der Sommerpause.

„die zu einer qualitativen wie quantitativen

Veränderung“ führen würden. Auslöser des

Vorstokes ist, dass die Veröffentlichung des

Berichts für Ende Juli avisiert war, aber bis

nach der Sommerpause verschoben wurde.

„Die wesentlichen Gründe liegen wohl

in den noch zu erfolgenden Absprachen

zwischen den beteiligten Ministern und

einem Gesamtbeschluss der Landesregie-

rung“ über den Bericht und seine „inhalti-

chen und finanziellen Folgen für die Ar-

muttsbekämpfung“ im Land, mutmaßt die

LAK und bittet, keine nachträgliche Rück-

sichtnahme auf Parteien-, Kommunal-

oder Wirtschaftsvertreter walten zu lassen.

Im Sozialministerium heißt es, Qualität

gehe vor Schnelligkeit. Der Bericht setzt

sich aus drei Teilen zusammen, einem

Daten teil, aus Biografien armer Menschen

und einem politischen Maßnahmenkatalog

zur Armutsbekämpfung. Genau dieser Teil

fehlt noch, er muss vom Kabinett beschlos-

sen werden – nach der Sommerpause.